

03 DEC 2004

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT  
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

16 SEP 2004

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WA 2826-03WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05672	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.05.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.06.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60L11/18		
Anmelder WOBBEN, Aloys		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungssichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

25.10.2004

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I  Grundlage des Bescheids
- II  Priorität
- III  Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV  Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V  Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI  Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII  Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 29.12.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 15.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Vanata, D Tel. +49 89 2399-7786



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05672

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingerichtet" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

2-5, 7, 8, 10-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung  
1, 6, 9 eingegangen am 05.08.2004 mit Telefax

**Zeichnungen, Blätter**

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht, dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05672

5.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).  
*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

1: Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erforderlicher Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

die gesamte internationale Anmeldung,  
 Ansprüche Nr.

Begründung:

Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (genaue Angaben):

Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 1-16 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (genaue Angaben):

**siehe Beiblatt**

Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.  
 Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.  
 Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und  
gewerbliche Anwendbarkeit

- 1 Die vorliegende Anmeldung umfaßt 3 als unabhängige Ansprüche formulierte Ansprüche, davon einen unabhängigen Verfahrensanspruch (Anspruch 1) und zwei unabhängige Vorrichtungsansprüche (Ansprüche 6 und 9).
  - 1.1 Zwei oder mehr unabhängige Ansprüche derselben Kategorie sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig, vgl. die Richtlinien PCT/GL/3; III, 3.3 und 5.1. Eine solche Ausnahme scheint hier nicht vorzuliegen.
  - 1.2 Zudem weisen die unabhängigen Ansprüche 1 und 6 zahlreiche und/oder Verknüpfungen auf, so daß diese Ansprüche tatsächlich einer Vielzahl separater unabhängiger Ansprüche äquivalent sind. Das Vorliegen mehrerer unabhängiger Ansprüche derselben Kategorie, sowie die Vielzahl der und/oder Verknüpfungen, führt zu Unklarheit bei der Ermittlung des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird. Dies war schon im ersten Bescheid beanstandet worden, jedoch wurde die Anzahl der und/oder Verknüpfungen nicht reduziert, sondern sogar erhöht.
  - 1.3 Deshalb erfüllt die Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

05-08-2004

EP0305672

5. AUG. 2004 16:28

EISENFUEHR+PARTNER+49 4213288631

NR. 0167 S. 4

Eisenführ, Speiser & Partner

Bremen, 5. August 2004

Unser Zeichen: WA 2826-03WO KGG/dw  
Durchwahl: 0421/36 35 16

Anmelder/Inhaber: WOBBEN, Aloys  
Amtsaktenzeichen: PCT/EP03/05672

Neue Ansprüche 1, 6 und 9

1. Verfahren zum Ergänzen und Erfassen verbrauchter Energie bei einem Fahrzeug, welches eine Aufnahme für einen ersten Energiespeicher aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass
  - a) der erste Energiespeicher (20) aus dem Fahrzeug (35) entnommen wird,
  - b) ein zweiter Energiespeicher (20) mit einem vorgebbaren Füllstand in das Fahrzeug (35) eingesetzt wird,
  - c) die Differenz der Energiemenge zwischen dem ersten und zweiten Speicher (20) ermittelt wird, und
  - d) ein die Differenz anzeigennder Wert zu einer Datenerfassungseinrichtung übertragen wird
  - e) nach dem Austausch des Energiespeichers (20) eine Energieentnahme aus dem zweiten Speicher (20) verhindert wird und/oder eine Wegfahrsperrre (22) ein Wegfahren des Fahrzeugs (35) verhindert, und
  - f) durch ein Signal die Energieentnahme und/oder die Wegfahrsperrre (22) freigegeben wird.
6. Elektrofahrzeug zum Betrieb mit einem Energiespeicher (20), insbesondere aus einem oder mehreren Akkumulatoren oder Kondensatoren,

Empf.zeit:05/08/2004 16:37

GEÄNDERTES BLATT

LIT.P.M. 560 P.004

BEST AVAILABLE COPY

05-08-2004

05-08-2004

5. AUG. 2004 16:28

EISENFUEHR+PARTNER+49 4213288631

NR. 0167 S. 5

- 2 -

gekennzeichnet durch eine eindeutige Kennzeichnung (17) und/oder standardisierte Anschlüsse (14, 15) und/oder standardisierte Formgebung (12), wobei der Speicher (20) wenigstens an einer Fahrzeugseite und/oder von der Fahrzeugunterseite zugänglich ist, und dass die Kennzeichnung den Fahrzeugtyp und/oder die Lage des Energiespeichers (20) angibt, und dass der Speicher (20) durch einen anderen Speicher austauschbar ist und die Energieentnahme durch ein Signal freigebbar ist.

9. Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach einem der Ansprüche 1 bis 5 zum Ergänzen des Energievorrats, mit einer Zuwegung und wenigstens einer Abstellposition für ein Fahrzeug nach einem der Ansprüche 6 bis 8, gekennzeichnet durch wenigstens eine Vorrichtung zum Abtransport des ersten Energiespeichers (20) und zur Zuführung des aufgefüllten zweiten Energiespeichers (20) von bzw. zu der Abstellposition, und dass die Fahrzeug-Abstellposition sich auf einer Transportvorrichtung befindet, die das Fahrzeug (35) entlang verschiedener Arbeitspositionen transportiert.